

## MELDUNGEN

Mundart-Abend  
in Büderich

(RP) Der nächste Mundartabend mit Hans Spennes findet Donnerstag, 13. Juni, um 19 Uhr im Gasthaus Krone, Moerser Straße 12 in Büderich statt. Beiträge von Willi Burchartz, Robert Rameil, Willi Heinen und Klaus Schulte stehen mit Verzällekes aus dem Büdericher Umfeld, Anekdoten sowie Geschichten aus dem Rheinland auf dem Programm.

Bürgersprechstunde der  
SPD am Samstag

(RP) Die nächste Bürgersprechstunde der SPD-Ratsfraktion findet am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 11 Uhr im Fraktionsbüro, Bommerhöfer Weg statt. Die Ratsmitglieder Jürgen Eimer und Margret Abbing stehen als Gesprächspartner zur Verfügung. Sie sind unter 02159 911269 auch telefonisch erreichbar.

Bibelkursus  
in Strümp

(RP) Der nächste Bibelkursus in der Strümpfer Versöhnungskirche behandelt am Mittwoch, 12. Juni, das fünfte Kapitel des Micha-Buches. Der Bibelkursus unter der Leitung von Arnold Pfeiffer beginnt um 19.30 Uhr.

30 Minuten Gottesdienst  
morgen in Lank

(RP) Der besondere Gottesdienst „30-Minuten...“ findet wieder am morgigen Freitag um 19 Uhr in der Kreuzkirche in Lank statt. Das Thema an diesem Abend: „Geburtstag“. Die christliche Kirche hat Geburtstag, so Pfarrerin Heike Gabernig. Und das bedeute: Jeder einzelne habe Geburtstag, „denn wir sind Kirche“.

## Erst geradelt, dann ein Buch geschrieben

Kristin Grundmann aus Büderich hat einen Ratgeber für den Ostseeküstenradweg mit ihren Lieblingsplätzen geschrieben und gibt viele praktische Touren-Tipps zu Unterkünften oder Gastro-Angeboten.

VON ANGELIKA KIRCHHOLTES

Kristin Grundmann hat ihre Lieblingsorte am Ostseestrand gefunden, abseits der großen Straßen. Daraus ist ihr erstes Buch entstanden: „Lieblingsplätze: Der Ostseeküstenradweg von Flensburg bis Wismar“.

Die passionierte Radfahrerin aus Büderich war schon auf vielen Radrouten unterwegs. Sie hat den Bodensee umrundet, ist entlang der Elbe gestrampelt und hat Deutschland von Nord nach Süd durchquert. Dabei ist ihr immer wieder aufgefallen: „Es gab kein Buch, das alle notwendigen Informationen enthält.“ Also Kartenmaterial, Unterkünfte, Restaurants, Kultur und Freizeittipps.

Mühsam hatte sie sich die Infos aus Reiseführern und dem Internet zusammengesucht. Das will sie mit ihrem Buch ändern, das den vom ADFC qualifizierten Radweg auf acht Etappen vorstellt. Genussvoll mit dem Rad unterwegs zu sein, sich nicht hetzen, sondern Kleinode am Wegesrand wahrzunehmen, das ist ihr wichtig. Daher sind die Etappen „nur“ 50 bis 60 Kilometer lang – und am Ende wartet jeweils ein hübsches Hotel mit Ambiente. „Denn nur wer gut isst und schläft, hat Spaß am Treten“, ist sie überzeugt.

Die selbstständige Unternehmensberaterin hat ihre ganz persönlichen Tipps für jede Tagesetappe in Kategorien eingeteilt: Architektur, Natur, Kultur, Übernachtung, Kulinarik, Freizeit und das gewisse Etwas. Dafür ist sie mehrere Male an die Ostseeküste gefahren und hat links und rechts des Wegesrandes

Wo gibt es schöne Hotels oder das beste Krabbenbrötchen? Kristin Grundmann hat ein Buch übers Radfahren an der Ostsee geschrieben. RP-FOTO: BAUER



geschaut. Wo gibt es schnuckelige Hotels, wo ist ein kleiner Umweg zu einem herrschaftlichen Schloss oder einer Moorlandschaft angeraten, wo gibt es Orte mit spannender Geschichte oder die besten Krabbenbrötchen? Letztere übrigens im Bistro Odinfischer im Hafen Langballigau!

Dabei hat sich Grundmann nicht sklavisch an die ausgeschaltete Radroute gehalten, sondern ist durchaus auch einmal abgewichen, um liebevoll geführte Res-

taurants und Hotels vorzustellen oder Feuchtgebiete wie den Oldenburger Graben zu genießen. Oder auch die Galerie des Urenkels von Käthe Kollwitz zu besuchen, der japanische Keramiken für die Teezeremonie herstellt. Zu jeder Etappe gibt es ein „Kurz und bündig“, das die Strecke mit Kilometerzahl, Orten an der Strecke und besonderen Tipps vorstellt.

Mit diesen Ideen im Gepäck hat sich Kristin Grundmann nach einem passenden Verlag umgese-

hen und ihn überraschend schnell gefunden. „Ich bin froh, dass meine Ideen beim Gmeiner-Verlag auf ein positives Feedback getroffen sind“, sagt sie. Dieser stellte bisher schon „Lieblingsplätze“ für ausgewählte Regionen in Deutschland vor. Erstmals können diese nun per Fahrrad angesteuert werden. Nach einem Jahr Arbeit inklusive Recherchen vor Ort ist im März der fertige Ratgeber erschienen. „Ich bin sehr gespannt, wie das Buch ankommt“, sagt Grundmann, die sich durchaus

vorstellen könnte, ein zweites Buch mit dem östlichen Teil des Ostseeküstenradwegs bis zur polnischen Küste zusammenzustellen.

Der Ratgeber mit 190 Seiten umfasst auch GPX-Daten, Karten und schöne Fotos und macht Grundmanns „Lieblingsplätze“ zu einem persönlichen Begleiter, der Lust auf Entdeckungen und das Radfahren auf dem Ostseeküstenradweg macht. Das Buch ist unter ISBN 9 783839 223802, auch als E-Book, erschienen.

## Tuschezeichnungen – inspiriert von der Musik

Lothar Taube zeigt im Alten Güterbahnhof neue Arbeiten. „Back to Black“ wird am Freitag, 19 Uhr, eröffnet.

VON MONIKA GÖTZ

Lothar Taube liebt die Musik. Diese Faszination und Vorliebe für Beat, Rock n' Roll, Flower Power Pop, Hard Rock oder Jazz bringt auch der Titel seiner neuen Ausstellung zum Ausdruck – über der Präsentation von Tuschezeichnungen im Alten Güterbahnhof steht „Back to Black“.

In Anlehnung an den gleichnamigen Song von Amy Winehouse lässt er sich von der Musik, der Bewegung und auch von seinen Reisen inspirieren: „Das ‚Unterwegssein‘ begleitet mich wie die Musik fast mein Leben lang. Es war auch Thema meiner Examensarbeit.“ Per Tuschezeichnung stellt er Dampf-

loks oder Doppeldecker dar und schwärmt: „Der Dampf ist förmlich zu spüren, und vor den Augen entsteht der schwitzende Heizer – das hat irgendwie Charakter“.

Am liebsten bringt Lothar Taube seine Eindrücke per Tuschemalerei zum Ausdruck. Diese Technik liegt ihm sehr: „Die Zeichnungen bekommen etwas Geheimnisvolles, fangen mystische Momente ein, die neugierig machen. Dabei bleibt den Betrachtern viel Spielraum für eigene Interpretationen.“

Um die Darstellungen nach seinen Wünschen aufs Papier oder die Leinwand zu bringen, hat der Künstler eine eigene Maltechnik mit chinesischem Tusche und Acryl entwi-



Lothar Taube stellt bis zum 16. Juni seine Tuschezeichnungen im Alten Güterbahnhof in Osterath aus. FOTO: TAUBE

ckelt. Er lässt die Tusche auf dem Pinsel leicht antrocknen: „Sie wird porös, bricht aus und erreicht spannende Effekte.“ Eine Weile hat ihm aus krankheitsbedingten Gründen in der Familie der Schwung gefehlt: „Erst lange nach dem Tod meines Bruders vor einem Jahr brach alles aus mir heraus, was sich aufgestaut hatte.“ Nachdem es ihm gelungen war, wieder in unterschiedliche Themen hineinzukommen, war das Malen mit dem bevorzugten Sujet Musik die beste Therapie.

.....  
Ausstellung Bis 16. Juni, täglich von 16-19 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 0173 2569639. Alter Güterbahnhof, Ladestraße 3.

Wandertour in  
Holland

(RP) Der Ortsverband Meerbusch des Vereins Niederrhein veranstaltet in diesem Monat noch zwei Touren: Am Donnerstag, 13. Juni, geht es über 45 Kilometer auf Bahntrassen durch Heide und historische Ortskerne im Kreis Viersen. Treffpunkt: 13 Uhr, Osterath, Rudolf-Bartels-Platz. Anmeldung ab 11 Uhr unter Tel.: 02159 3715

Die zweite Tour führt über die niederländische Grenze: Am Samstag, 22. Juni, geht es auf den Spuren von Biber und Eisvogel in der Natur im Leudal. Die Wanderer können zwischen einer zehn und einer vier Kilometer langen Tour wählen. Die Anreise erfolgt mit einem Bus, der an mehreren Stationen die Wanderer aufnimmt. Anmeldung und Infos unter Telefon 02159 8379.